

WILLKOMMEN IN DER KGS GOETHESCHULE – UNSER ELTERN – ABC



A WIE ANFANG

Aller Anfang ist nicht schwer, wenn Kinder, Eltern und Lehrer zusammenarbeiten. Wir wollen Ihnen, liebe Eltern, mit dieser Broschüre einen Leitfaden durch die Grundschulzeit an der Goetheschule geben.

B WIE BEWEGUNG

Kinder lernen nicht nur über den Kopf, sondern mit und durch Bewegung. Auch außerhalb des Sportunterrichts wird der Schultag durch Bewegungsspiele rhythmisiert. Im 3. Schuljahr findet der Schwimmunterricht statt.

B WIE BETREUUNG

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind zuverlässig in der Schule betreuen lassen. Ein ausgeweitetes Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr eröffnen wir Ihnen in der Offenen Ganztagschule in Trägerschaft von Rapunzel Kinderhaus e.V.

C WIE COMPUTER

In allen Klassenräumen befinden sich Computer, die die Kinder auf den Umgang mit Medien vorbereiten. Mit Hilfe von pädagogisch sinnvollen Lernprogrammen üben die Kinder und vertiefen ihr Wissen. Ebenso können sie sich über das Internet Informationen zu Sachthemen verschaffen. Ab der 3. Klasse findet Unterricht zusätzlich in einem gut ausgestatteten Computerraum statt.

E WIE ELTERNARBEIT

Sie, liebe Eltern, sind ganz wichtige Mitglieder der Schulgemeinschaft. In den einzelnen Mitwirkungsgremien (Klassenpflegschaftssitzungen, Schulpflegschaftssitzungen, Schulkonferenzen) haben Sie die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten. Versäumen Sie auch nicht Elternsprechtage und Elternabende, um sowohl über die individuelle Entwicklung Ihres Kindes als auch über das aktuelle Schulgeschehen informiert zu sein.

F WIE FREIARBEIT

Die Freiarbeit fördert das selbstständige Denken und Lernen. Das vielfältige Lernangebot in den Klassen motiviert die Kinder, konzentriert und ausdauernd an selbstgewählten Lerninhalten zu arbeiten und große Lernfortschritte zu erzielen. Jeden Morgen arbeiten die Schülerinnen und Schüler für ca. eine Schulstunde selbstständig an ihren individuellen Lernplänen.

F WIE FÖRDERVEREIN

Unsere Schule verfügt über einen engagierten Förderverein. Er bereichert das Schulleben durch seine Arbeit und freut sich über neue Mitglieder.

G WIE GEMEINSAMES LERNEN

Kinder mit Handicaps werden bei uns im gemeinsamen Unterricht beschult und gemäß ihres Förderbedarfs im Klassenverband und durch Sonderpädagogen zusätzlich gefördert.

G WIE GRUNDSCHRIFT

Unsere Schülerinnen und Schüler erlernen die Grundschrift. Wenn sie die Buchstaben formklar und gut leserlich schreiben können, werden die Buchstaben schrittweise und individuell verbunden.

H WIE HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben dienen der individuellen Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihr Kind eine andere Aufgabenstellung als ein anderes Kind hat. Erst- und Zweitklässler sollten nicht länger als 30 Minuten für die Hausaufgaben benötigen. Kinder, die in der offenen Ganztagschule bleiben, machen ihre Hausaufgaben unter Aufsicht.

I WIE INFORMATION

Damit der Informationsfluss zwischen Schule, OGS und Elternhaus gewährleistet ist, bitten wir Sie, täglich den Schulplaner und die Postmappe zu kontrollieren. Zu Beginn des jeweiligen ersten und zweiten Schulhalbjahres erhalten die Eltern hier auch eine Übersicht über die Jahresplanung. Regelmäßig werden Neuigkeiten und Wichtiges über die Goethe - Post mitgeteilt. Aktuelle Informationen über das Schulleben finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.goetheschule - wesseling.de](http://www.goetheschule-wesseling.de)

J WIE JACKE, HOSE, BLEISTIFT, SCHERE

Alles sollten Sie mit dem Namen Ihres Kindes versehen, damit die Zuordnung von verlorenen und gefundenen Gegenständen jederzeit schnell möglich ist.

K WIE KRANKHEIT

Bitte rufen Sie direkt am ersten Krankheitstag Ihres Kindes morgens bis 7.45 Uhr in der Schule an. Falls es sich um eine ansteckende Krankheit handelt, benötigen wir ein Attest des behandelnden Arztes. Wenn Ihr Kind während der Unterrichtszeit krank wird, müssen Sie unbedingt telefonisch erreichbar sein. Notfalltelefonnummern müssen beim Klassenlehrer hinterlegt sein. Teilen Sie Änderungen bitte umgehend mit. Eine schriftliche Entschuldigung tragen Sie bitte im Schulplaner ein.

L WIE LESEN

Kinder, die gut lesen lernen, haben es in den weiterführenden Schulen leichter. Unsere umfangreiche Schulbücherei und die Lesestadt mit thematisch reich gefächerten Leseangeboten steigert die Lesemotivation und Lesekompetenz unserer Kinder. Bestärken Sie ihr Kind auch zu Hause zu lesen und Punkte bei Antolin zu sammeln (www.antolin.de).

L WIE LERNZIELE

Zu Beginn des jeweiligen Schuljahres werden Sie ausführlich über die Lernziele informiert. Zu Ihrer Orientierung können Sie auch die Arbeitspläne in der Schule einsehen.

M WIE MEDIENKONSUM

Lehrkräfte haben keinen Einfluss auf den häuslichen Fernsehkonsum und auf Computerspiele Ihrer Kinder. Ihr Kind sollte, wenn überhaupt, nicht länger als 30 Minuten fernsehen. Setzen Sie auch ein Zeitlimit für Computerspiele fest. Kontrollieren Sie, was Ihr Kind spielt. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind angemessene Fernsehsendungen aus.

N WIE NOTEN

Mit der Versetzung in die Klasse 3 erhalten die Kinder die ersten Zeugnisnoten. Es gehört zum pädagogischen Konzept unserer Schule, dass unsere Kinder nicht durch Noten unter Druck geraten und entmutigt werden sollen. Deshalb führen wir sie im Schuljahr vor der Versetzung in die Klasse 3 behutsam an Noten heran. Von der Klasse 3 an müssen die schriftlichen Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik benotet werden.

O WIE ORDNUNG

Ordnung im Schulranzen und in den Heften erleichtert Ihrem Kind den Schulalltag. Helfen Sie ihm, Arbeitsblätter in den vorgesehenen Mappen abzuheften und Materialien (gespitzte Bleistifte, Schere, Kleber) vollständig zu halten. Leihgaben der Schule (Bücher) müssen eingebunden und pfleglich behandelt werden.

P WIE PAUSE

Nach der ersten Hofpause (9.30 Uhr – 09.50 Uhr) frühstücken die Kinder in den Klassenräumen. Geben Sie Ihrem Kind bitte ein gesundes Frühstück mit in die Schule – darauf legen wir Wert! In den Klassen dürfen sich unsere Schulkinder täglich am Schulobst bedienen (gefördert durch das EU - Schulobstprogramm). Es besteht die Möglichkeit alle vier Wochen Milch zu bestellen.

R WIE RUHE

Um stressfreies Lernen zu ermöglichen, sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind **ausgeschlafen** und pünktlich zur Schule kommt. Nehmen Sie sich genügend Zeit für ein gemeinsames Frühstück und einen Tagesbeginn ohne Hektik.

S WIE SCHULWEG

Lassen Sie Ihr Auto in der Garage stehen und gönnen Sie Ihrem Kind den Schulweg an frischer Luft. Bewegung macht Spaß und baut Stress ab. Bitte üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. So ermöglichen Sie Ihrem Kind einen weiteren Schritt zur Selbständigkeit. Wenn Sie in Ausnahmefällen Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren sollten, bitten wir Sie, das Parken in der Wilhelmstraße zu vermeiden. Nehmen Sie Rücksicht auf den übrigen Straßenverkehr und besonders auf die Schulkinder.

T WIE TURNEN

Üben Sie mit Ihrem Kind das selbständige und zügige An- und Ausziehen. Schuhe gehören auch dazu. Das Turnzeug kann in der Schule deponiert werden, sollte aber in regelmäßigen Abständen zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

U WIE UNFALL

Falls sich Ihr Kind in der Schule oder auf dem Schulweg verletzt, ist es durch den Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Bitte melden Sie der Schule umgehend einen Schulwegunfall.

V WIE VORLESEN

Seien Sie Lesevorbild! Wenn Kinder sehen, dass Eltern lesen, ist dies die beste Motivation selber zu lesen. Bis es soweit ist, können sie gemeinsame gemütliche Stunden zum Vorlesen nutzen. Lassen Sie möglichst Ihr Kind die Bücher auswählen. So erfahren Sie, womit sich Ihr Kind momentan in Gedanken beschäftigt.

V WIE VERKEHRSERZIEHUNG

Schon in den ersten Schulwochen lernen die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Im Verlaufe der Schulzeit schließen sich Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof und auf öffentlichen Straßen an. So wird die Radfahrprüfung, die im 4. Schuljahr stattfindet, intensiv vorbereitet. Auch nach bestandener Radfahrprüfung sollte Ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Einige Kinder kommen mit dem Roller zur Schule. Roller können aus Platzgründen nicht mit in das Schulgebäude genommen werden. Ebenso sind diese auf dem Schulgelände nicht gegen Diebstahl versichert.

W WE WANDERTAGE

Neben einer mehrtägigen Klassenfahrt gegen Ende der Grundschulzeit unternimmt jede Klasse Ausflüge und Wanderungen. Unterricht findet bei uns nicht nur im Klassenraum, sondern auch an außerschulischen Lernorten (Museen, Entenfang, Feuerwehr, Bäckerei, Kläranlage, Stadtbücherei, etc.) statt.

Z WIE ZEUGNISSE

Im 1. und 2. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres Zeugnisse, in denen ausführlich über das Arbeits- und Sozialverhalten und über die Lernentwicklung Ihres Kindes berichtet wird. Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des 1. Halbjahres und am Ende des Schuljahres Zeugnisse.

KGS Goetheschule Wesseling
Wilhelmstraße
50389 Wesseling

Homepage: [www.goetheschule - wesseling.de](http://www.goetheschule-wesseling.de)

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo: 7.30 – 11.30 Uhr
Die: 7.30 – 11.30 Uhr
Mi: 7.30 – 11.30 Uhr
Do: 7.30 – 11.30 Uhr
Fr: 7.30 – 10.00 Uhr

Sekretärin: Frau Jansen

Telefon: 02236/948602

Telefax: 02236/948603

E - mail: goetheschule@wesseling.de